

MABNAHMENPLAN

HP 3Erneuerbare Energie, Ver- und Entsorgung

Maßnahmen-paket	Nr.	Titel	Beschreibung	Umsetzung / Erforderliche Handlungsschritte	Ziel	Verantwortlich	Zielgruppe	Akteure	Indikatoren	Priorität	Aufwand	Durchführungszeitraum	THG-Einsparpotenzial	Energie- und Kosteneinsparung	Gesamtausgaben	Fördermöglichkeiten	Anmerkungen
Konzepte, Strategie	3.1	Rückwirkende Beteiligung der Kommune Klipphausen an Erträgen aus Wind- und PV-Freiflächenanlagen	Die Kommune Klipphausen profit, ob sie rückwirkend eine finanzielle Beteiligung von den Betreibern der in ihrem Gemeindegebiet befindlichen Windenergie- und PV-Freiflächenanlagen einfordern kann. Grundlage hierfür sind mögliche Ansprüche aus § 6 EEG 2023 oder bestehende vertragliche Vereinbarungen. Ziel ist es, versäumte oder nicht geleistete Zahlungen nachträglich einzufordern und diese Mittel für kommunale Projekte zu nutzen.	- Bestandsaufnahme der Wind- und PV-Freiflächenanlagen - Rechtliche Prüfung der nachträglichen Beteiligung - Kontaktaufnahme mit Anlagenbetreibern - Bewusstseinsbildung auf kommunaler Ebene - Durchsetzung und Zahlungsabwicklung	Sicherung zustehender finanzieller Mittel	- Gemeindeverwaltung - Wirtschaftsförderung - Energieversorgung	intern und extern	- Kämmererei - Bau- und Planungsamt - Anlagenbetreibende - Energieversorger und Netzbetreiber	- Einspeisemenge	hoch	mittel	kurzfristig	niedrig	niedrig	niedrig		Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2023, § 6: Dieser Paragraph regelt die finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau erneuerbarer Energien. Beiblatt zum Mustervertrag der Fachagentur Windenergie an Land (FA Wind): Dieses Beiblatt erläutert detailliert die Umsetzung des § 6 EEG 2023 und enthält Hinweise zur finanziellen Beteiligung von Kommunen.
erneuerbare Energien	3.2	Errichtung von Windanlagen und Repowering alter Anlagen	Ausbau der Windenergienutzung mit Beteiligung der Bürger*innen in der Gemeinde Klipphausen zur klimafreundlichen Stromerzeugung. Nutzung geeigneter Flächen zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. Darüber hinaus sollten bestehende Anlagen repowert werden.	- Prüfung geeigneter Standorte und Flächen - Abstimmung mit Planungs- und Genehmigungsbehörden - Beteiligung von Bürger*innen und lokalen Akteuren - Planung, Genehmigung und Bau von Windenergieanlagen - Einbindung in regionale Energieversorgung	Erhöhung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und Reduzierung der THG-Emissionen im Stromsektor	- Gemeindeverwaltung - Wirtschaftsförderung - Energieversorgung	extern, intern	- Gemeindeverwaltung - Politik / Gemeinderat - Projektentwickler / Energieunternehmen - Genehmigungsbehörden - Bürger*innen / Flächeneigentümer	Anteil kWh aus EE	hoch	mittel	kurzfristig	hoch	hoch	mittel		
erneuerbare Energien	3.3	Prüfung und Entwicklung von Wärmekonzepten auf Basis geothermischer Erkundungsergebnisse	Die Ergebnisse der geothermischen Erkundungen sind systematisch hinsichtlich ihres Potenzials zur lokalen Wärmenutzung zu bewerten. Dabei soll insbesondere geprüft werden, inwieweit die identifizierten geothermischen Ressourcen zur Versorgung umliegender Wärmeverbraucher geeignet sind. Parallel dazu ist eine strukturierte Identifikation relevanter Großwärmeverbraucher (z. B. Industrie, Gewerbe, kommunale Einrichtungen, Quartiere) im potenziellen Versorgungsgebiet vorzunehmen. Die gezielte Ansprache dieser Akteure soll frühzeitig beginnen, um Interesse, Bedarfe und Anschlussmöglichkeiten zu ermitteln sowie langfristige Kooperationen aufzubauen. Dieser Dialogprozess ist kontinuierlich fortzuführen, um Planungssicherheit zu schaffen, Investitionsentscheidungen zu unterstützen und den schrittweisen Aufbau eines geothermisch basierten Wärmesetzes zu ermöglichen	- Zusammenstellung und fachliche Bewertung der geologischen und hydrothermalen Daten - Ableitung von: Temperatur, Förderrate, Nachhaltigkeit der Quelle, potenzieller Leistung (kW/MW) - Erste Einschätzung geeigneter Nutzungsformen (z. B. Wärmenetz, Direktnutzung, Kaskadennutzung)	Regenerative Wärmeversorgung	- Gemeindeverwaltung - Wirtschaftsförderung - Energieversorgung	extern, intern	Gemeindeverwaltung Bauamt		mittel	mittel	kurzfristig	mittel	hoch	hoch		
erneuerbare Energien	3.4	Errichtung von Freiflächen PV Anlagen	Ziel ist es den Autarkiegrad der Gemeinde Klipphausen schnellstmöglich anzuheben. Die Nutzung von Grünflächen im Landschaftsschutzgebiet könnte in der Zukunft zu einem Potenzial für PV werden, unter Beachtung der Bodenqualität. Zu beachten sind hierbei auch die möglichst doppelte Verwendung von Flächen, z.B. Agriphotovoltaik. Zudem ist die finanzielle Teilhabe der Kommune Klipphausen an der PV-Freifläche nach § 6 EEG 2023 sicherzustellen. Eine Zuwendung von 0,1 ct pro kWh ist anzustreben.	- Untersuchung der Möglichkeit von Überdachung mit PV Carports auf Park & Ride Flächen - Ausschreibung der Flächen zur Errichtung von PV - Festsetzung der finanziellen Beteiligung der Kommune nach § 6 EEG 2023	Ausbau Erneuerbarer Energien	- Gemeindeverwaltung - Wirtschaftsförderung - Energieversorgung	extern, intern	- KSM - Stadtplanung - Tiefbau	MW/p installierte Leistung	hoch	hoch	kurzfristig	hoch	hoch	hoch	evtl. KW Kredit mit Tilgungszuschuss	
erneuerbare Energien	3.5	Plotprojekte im Bereich erneuerbare Energien	Modellprojekte zu erneuerbarem Energien und Energiespeichertechnologien, z.B. die Wiederinbetriebnahme des Pumpspeicherwerks Niederwartha	- Kommunikation mit den Akteuren - Beteiligung an Netzwerkveranstaltungen und Strategietreffen - Beteiligung an Pilotvorhaben	Ausbau Erneuerbarer Energien	- Gemeindeverwaltung - Wirtschaftsförderung - Energieversorgung	extern	Wirtschaft, Gemeindeverwaltung	Anzahl Projekte	niedrig	hoch	langfristig	mittel	mittel	hoch	-	
erneuerbare Energie	3.6	Prüfung der Errichtung einer Biogasanlage in kommunaler und privatwirtschaftlicher Kooperation	Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten zum Aufbau und Betrieb einer Biogasanlage mit regionalen und überregionalen Akteuren zur Verwendung von organischen Reststoffen, Nebenprodukten etc	- Kommunikation mit den Akteuren - Recherche nach geeigneten Quellen und Mengen - Recherche nach geeigneten Flächen (Aufbau von Kurzumtriebsplantagen, Lagerung von Grünschnitt) - Kooperation mit Verwertern und Planern	Ausbau Erneuerbarer Energien	- Gemeindeverwaltung - Wirtschaftsförderung - Energieversorgung	extern, intern	Wirtschaft, EVU, Gemeindeverwaltung, Landwirte		hoch	mittel	mittelfristig	hoch	hoch	hoch		
erneuerbare Energie	3.7	Defintion, Aufbau und Logistik für Energie aus Biomasse	Biomasse kann eine geeignete Quelle für Energieerzeugung sein. Dabei sind folgende Quellen zu betrachten: kommunaler Grünschnitt, Biotonne, Kurzumtriebsplantagen	- Recherche nach geeigneten Quellen und Mengen - Recherche nach geeigneten Flächen (Aufbau von Kurzumtriebsplantagen, Lagerung von Grünschnitt) - Kooperation mit Verwertern und Planern	Ausbau erneuerbare Energie	- Gemeindeverwaltung - Wirtschaftsförderung - Energieversorgung	extern, intern	Wirtschaft, EVU, Gemeindeverwaltung, Landwirte		hoch	mittel	mittelfristig	hoch	hoch	hoch		